



Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerberinnen und Bewerber

Durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung. Der Schutz dieser personenbezogenen Daten hat für die Stadt Gladbeck einen hohen Stellenwert. Schon bei der Datenerhebung sollen Sie als Bewerberin bzw. Bewerber erfahren, was mit Ihren personenbezogenen Daten geschieht und für welche Zwecke diese verarbeitet werden. Die nachfolgenden Informationen erhalten Sie auf Grundlage von Art. 13 und Art. 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Verantwortliche/r und Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Stadt Gladbeck, Personalabteilung, Willy-Brandt-Platz 2, 45964 Gladbeck, vertreten durch die Bürgermeisterin Bettina Weist. Sie erreichen die Verantwortliche unter den folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 02043/99-2213
Fax: 02043/99-1801
E-Mail: buergermeisterin@stadt-gladbeck.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Tel.: 02043/99-2621
Fax: 02043/99-172621
E-Mail: datenschutz@stadt-gladbeck.de

Bei **Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten** oder bei **Beschwerden** können Sie sich jederzeit an uns wenden; sowohl an die Ihnen ggf. aus der Stellenausschreibung bekannten Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner in der Personalabteilung als auch an die Leitung des Organisations- und Personalamtes:

Tel.: 02043/99-2335
Fax: 02043/99-1110
E-Mail: berthold.barheier@stadt-gladbeck.de

2. Herkunft der personenbezogenen Daten

Die Stadt Gladbeck verarbeitet im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahrens personenbezogene Daten, die Sie selbst (oder eine bevollmächtigte Person) für die nachfolgend aufgeführten Zwecke mitgeteilt haben.

Darüber hinaus werden mit Ihrer Einwilligung ggf. personenbezogene Daten bei Dritten erhoben, z. B. kann im Rahmen eines Dienststellenwechsels Ihre Personalakte von Ihrem bisherigen Dienstherrn angefordert werden.

3. Kategorien der personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahrens werden folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- **Personenstammdaten** (z. B. Vorname, Nachname, Titel bzw. akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)
- **Adress- und Kontaktdata** (z. B. Wohnanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- ggf. **Gesundheitsdaten** (z. B. Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung)
- **Bewerberdaten** (z. B. Lebenslauf, Ausbildung, Schulabschluss, Studien- und Berufsabschlüsse, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen, Qualifikationsnachweise, Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)
- **durch Auswahlinstrumente gewonnene Informationen** (z. B. Ergebnisse von Auswahltests oder Vorstellungsgesprächen)

4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren durchzuführen, in dem unter Beachtung der geltenden dienst- und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen auf Grundlage eines für den Berufszugang relevanten Anforderungsprofils im Sinne der Bestenauslese (vgl. Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes) die am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerber identifiziert und eingestellt werden. Ferner verwenden wir Ihre Daten dazu, mit Ihnen zu kommunizieren und im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung unsere Interessen zu wahren.

Die Zulässigkeit dieser Verarbeitung richtet sich nach Art. 88 DSGVO i. V. m. § 18 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz NRW (DSG NRW) bzw. § 83 Abs. 4 Landesbeamtengesetz (LBG NRW), wonach Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden dürfen, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Die Zulässigkeit der Verarbeitung kann sich in Einzelfällen nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO richten, wonach die Verarbeitung zulässig ist, wenn Sie Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben haben.

5. Bereitstellung Ihrer Daten

Sie sind in Bezug auf die zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlichen Daten zur Bereitstellung verpflichtet. Ohne diese Daten können wir Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht berücksichtigen. Dies bezieht sich auf Verarbeitungen, die auf Grundlage von § 18 Abs. 1 DSG NRW erfolgen.

In Bezug auf die Verarbeitung bestimmter Daten haben Sie keine Verpflichtung zur Bereitstellung; Ihnen entstehen hierdurch keine Nachteile. Dies bezieht sich auf Verarbeitungen, die auf Grundlage einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO erfolgen.

6. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb der Stadtverwaltung Gladbeck und ihrer Eigenbetriebe nur an die Stellen weitergegeben, die zwingend mit dem Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahren zu befassen sind. Dazu zählen:

- die zuständige Personalstelle
- das jeweilige Fachamt
- die Gleichstellungsbeauftragte, der Personalrat sowie die Schwerbehindertenvertretung (soweit gesetzlich vorgeschrieben)
- ggf. Personaldienstleister zur Unterstützung bei der Bewerberauswahl

Bei einigen Stellen (z. B. Amts- bzw. Dezernatsleitungen) können ggf. weitere städtische Gremien (Haupt- und Finanzausschuss, Stadtrat) und ggf. zuständige Aufsichtsbehörden Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen.

Im Rahmen einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz werden Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Auftragsverarbeitung im Sinne von Art. 28 DSGVO an das geva-institut (geva Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation mbH, Elisabethstr. 25, 80796 München) weitergegeben. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten beim geva-institut werden durch entsprechende Datenschutz- und Vertraulichkeitsvereinbarungen gewährleistet.

Im Falle von Rechtsstreitigkeiten können ggf. erforderliche Daten an die beteiligten Gerichte übermittelt werden.

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung

Die erstmalige Speicherung Ihrer Daten erfolgt mit dem Eingang Ihrer Bewerbung. Die Dauer richtet sich in erster Linie nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten sowie nach unserem berechtigten Interesse an einer weiteren Aufbewahrung.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung können Ihre personenbezogenen Daten, sofern diese für die Einstellung bzw. Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind, weiterverwendet werden. In diesem Fall werden Sie über die Datenverarbeitung im Rahmen des Einstellungsprozesses gesondert informiert.

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von sechs Monaten nach erfolgter Ablehnung gespeichert, um gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere Nachweispflichten nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz) nachkommen zu können. Anschließend werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften gelöscht und eventuelle Papierbewerbungen vernichtet. Eine längere Aufbewahrung kann sich im Einzelfall ergeben, wenn Sie hierfür Ihre Einwilligung erteilt haben (z. B. bei Initiativbewerbungen), gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Nach Ablauf des Aufbewahrungszeitraums werden einige Daten reduziert und anonymisiert für statistische Zwecke vorgehalten.

8. Betroffenenrechte

Ihnen stehen folgende Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DSGVO).

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte oder bei allgemeinen Anfragen wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 1 genannten Personen. Wir bemühen uns, Ihre Anfragen zügig zu bearbeiten.

9. Widerruflichkeit der Einwilligung

Eine etwa erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Grundlage der Einwilligung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in sonstiger Weise verletzt worden sind, haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde (wahlweise für den Arbeitsort, den Ort des mutmaßlichen Verstoßes oder den Wohnort) zu beschweren.

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Herausgeber: Stadt Gladbeck, Personalabteilung